

Gemeindebrief | Oktober 2026

Kiel-Ost



*„Denn mit dir kann ich Wälle erstürmen
und mit meinem Gott über Mauern springen.“
(Psalm 18,30)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



In diesem Monat erinnert der „Tag der Deutschen Einheit“ daran, dass die Teilung Deutschlands nach 45 Jahren beendet wurde. „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“, sagte ein deutscher Politiker am Tag nach dem Mauerfall, am 10.11.1989.



Es wächst zusammen, was zusammen gehört ...?!

Manche Ehe/Partnerschaft ist in einer Krise. Man lebt nebeneinander her, nimmt wenig Notiz vom anderen, ist so sehr mit sich und den eigenen Bedürfnissen beschäftigt, dass man sich nach und nach aus-ein-an-der-lebt. Gemeinsam stand man vor dem Altar, hat von Herzen geliebt, „Ja!“ zueinander gesagt und dazu den Segen Gottes empfangen. Und nun...? Lass alle Mauern fallen und erinnere dich an die ursprüngliche Liebe und schenk ihr die Nahrung, die sie braucht, um wieder zu brennen.

Da hat es Ärger/Enttäuschung im Miteinander in der Gemeinde gegeben. Man hat sich voneinander abgewendet, weicht einander aus, hat Mauern zum Nächsten aufgebaut. Es bedarf eines „Mauerfalls“. Ersetzen wir unseren Ärger, unsere Enttäuschung durch die Einsicht: Gott liebt unseren Nächsten wie uns selbst. Er ist Sünder – ich bin Sünder! Und: Gott hat in der Herrlichkeit für uns beide Raum.

Du hast Schlimmes erlebt. Dein Leben ist geprägt von Herausforderungen, die dich schier verzweifeln lassen. Und du fragst dich: Wo ist der liebe Gott? Je mehr du ihn in Lösungen suchst, die dir vernünftig und richtig erscheinen, nach Erklärungen fragst und dich in deinen Vorstellungen einmauerst, desto weniger erkennst du seine auf eine ganz andere Art helfende und rettende Hand. Es ist Zeit, die engen Mauern eigener Vorstellungen einzureißen, zurückzufinden zum Vertrauen in Gott, sich ihm zu überlassen und neu mit ihm „zusammenzuwachsen“. Er ist unser Vater! Wir sind seine Kinder!

Es kann wieder zusammenwachsen, was zusammen gehört...!

In diesem Sinne wünsche ich, dass viele trennende Mauern fallen und zusammenwächst, was zusammen gehört. Es gelingt: „Denn mit dir kann ich Wälle erstürmen und mit meinem Gott über Mauern springen“ (Psalm 18,30).

(Bischof Beckmann ist für die Bezirke Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel zuständig.).

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Stellenausschreibung

Im Rahmen einer Nachfolgeregelung bietet die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland zum 1. Januar 2027 oder später eine unbefristete Vollzeitstelle als:

Leitung der Abteilung Interne Dienste (m/w/d)

Dienstort: Hamburg

Bewerbungsfrist: 30. September 2026

Weitere Informationen zur Aufgabenbeschreibung, den Erwartungen und Anforderungen finden Sie unter:

<https://nak-nordost.de/stellenangebote>

Die Grenze, die viele nicht ziehen möchten



Es gibt eine Aussage, die man heute oft versucht zu vermeiden: Wer sich zu Jesus Christus bekennt, zieht eine Linie. Nicht, weil er es will, und nicht, weil er andere ausschließen möchte, sondern weil das Bekenntnis selbst eben diese Linie ist.

Man kann es drehen und wenden, wie man will: In dem Moment, in dem ein Mensch sagt: „Jesus Christus ist Herr“, hat er gleichzeitig indirekt gesagt, dass etwas anderes eben nicht Herr ist. Kein anderer Gott, keine andere Ideologie, kein anderes Selbst. Das Bekenntnis ist immer auch eine Verneinung und wer Ja sagt zu Christus, sagt an einer bestimmten Stelle unweigerlich auch Nein zu allem, was diesen Anspruch bestreitet.

Das war noch nie anders. Die ersten Christen wurden nicht verfolgt, weil sie einen weiteren Gott zu ihrer „Sammlung“ hinzufügten – das hätte Rom kaum gestört, es gab ja genügend Platz für viele Götter. Verfolgt wurden sie, weil sie sagten: „nur dieser eine“. Genau diese Ausschließlichkeit war der Skandal, nicht die Frömmigkeit, sondern der Absolutheitsanspruch.

Und heute? Heute ist die Kulisse eine andere, aber der Kern derselbe. Die moderne Welt duldet Glauben, solange er sich als eine Option unter vielen versteht, als persönliche Vorliebe, so eine Art von „Lifestyle“. Was sie nicht duldet, ist der Anspruch auf Wahrheit. Wer sagt: „Ich glaube, das könnte für mich stimmen“, stört niemanden. Wer aber sagt: „Das ist in meinen Augen wahr, für dich und für mich und für jeden Menschen“, der zieht eine Grenze, die als Anmaßung empfunden wird.

Genau hier liegt die Versuchung für den Christen: die Grenze wegzuerklären, sie zu relativieren und zu verwischen, um des lieben Friedens willen; das Bekenntnis so zu verdünnen, dass es bloß

niemandem mehr wehtut. Ich merke diese Versuchung übrigens auch bei mir selbst, gerade in Gesprächen, in denen man den anderen eigentlich gewinnen möchte und dabei zu schnell nachgibt. Aber ein Bekenntnis, das niemandem wehtut, das niemanden herausfordert, ist letztendlich kein Bekenntnis mehr, sondern bestenfalls eine Meinung.

Dabei ist die Abgrenzung selbst nie das Ziel und das muss klar gesagt werden, gerade weil es so leicht missverstanden wird. Der Auftrag ist nicht Rückzug, nicht Distanz, kein Kreis, der sich selbst genügt. Der Auftrag ist das genaue Gegenteil: hinausgehen, auf die Menschen zugehen, sie lieben, für sie da sein, sie gewinnen wollen für den, der auch für sie gestorben ist. Christus ging zu den Zöllnern, den Ausgestoßenen, den Unreinen. Er war der am wenigsten abgegrenzte Mensch, der je gelebt hat.

Aber genau dieser Christus sagte auch: „Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich“. Er sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit, das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich“. Das ist keine Formulierung, die Optionen offenlässt, und die Liebe, mit der er auf Menschen zuing, stand zur Kompromisslosigkeit seines Anspruchs nie im Widerspruch. Beides gehörte zusammen, wie zwei Seiten derselben Münze – wobei ich zugeben muss, dass jede Münze irgendwann abgegriffen ist und das Bild ein bisschen zu glatt wird für das, was hier eigentlich gemeint ist.

Wer also heute Christus bekennt, muss beides aushalten: die Sehnsucht, jeden Menschen zu erreichen, und das Wissen, dass genau dieses Bekenntnis von außen wie eine Art trennender Zaun aussehen kann. Nicht, weil man einen Zaun ziehen wollte, sondern weil Wahrheit, ernst genommen, tatsächlich immer eine Grenze markiert zu dem, was nicht wahr ist.

Wir können dieser Spannung nicht entkommen, indem wir sie auflösen. Wir können ihr nur begegnen, indem wir sie tragen: mit offenen Armen und einem festen Wort, mit einer Tür, die weit aufsteht, und einem Bekenntnis, das eben nicht verhandelbar ist.

In herzlicher Verbindung

Uli Falk

Jugendwochenende der Bezirke Kiel und Flensburg auf der Straußenfarm

Vom 28. bis 30. August 2026 trafen sich Jugendliche und Betreuer aus den Bezirken Kiel und Flensburg zu einem gemeinsamen Campingwochenende auf dem Campingplatz an der Straußenfarm in Hohenfelde. Geplant waren Gemeinschaft, Grillen, Spiel und Spaß, Baden in der Ostsee, eine Jugendstunde, eine Jugendchorprobe und zum Abschluss ein gemeinsamer Open-Air-Jugendgottesdienst.

Im Laufe des Freitagnachmittags reisten alle mit Zelten, Wohnwagen und Wohnmobilen an. Nachdem die Schlafplätze eingerichtet waren, gab es herzliche Begrüßungen und viel Freude über das Wiedersehen. Dann überraschte uns jedoch das Wetter: Ein gewaltiger Regenguss setzte Teile des Platzes so stark unter Wasser, dass wir stellenweise bis zu den Knöcheln darin standen.

Am frühen Abend begrüßte uns der Kieler Bezirksevangelist **Niklas Schwarz**. Mit einem gemeinsamen Gebet begannen wir anschließend den Grillabend. Bei mitgebrachten Salaten, allerlei Gegrilltem und Getränken kamen alle miteinander ins Gespräch und tauschten sich in fröhlicher Atmosphäre aus.

Nach dem Essen standen unterschiedliche Aktivitäten auf dem Programm. Es wurde Werwolf gespielt, einige gingen in der Ostsee baden und andere verbrachten den Abend in gemütlicher Runde.

Ein abwechslungsreicher Samstag

Der Samstag begann für die einen bereits um sechs Uhr mit einer Dusche, für andere erst gegen acht Uhr mit Kaffee und Brötchen zum Frühstück. Um 10:30 Uhr trafen sich die Betreuer zu einer kurzen Planungsrunde. Um 11 Uhr starteten wir gemeinsam in den Tag. Der Flensburger Bezirksvorsteher **Ronny Mäder** sprach dazu ein Gebet.

Danach machte sich eine große Gruppe auf den Weg zur Straußenfarm. Dort erfuhren wir, wie Strauße schlüpfen, aufwachsen und gehalten werden. Außerdem konnten wir kleine Stachelschweinbabys bestaunen. Nach der Rückkehr zum Campingplatz gab es zunächst eine kleine Stärkung.

„KI-Gebet oder eigenes Gebet?“

Um 14:30 Uhr begann eine Jugendstunde der besonderen Art. Zunächst stellten sich die Jugendlichen ihrem Alter nach auf und wurden anschließend in fünf Gruppen eingeteilt. Die Gruppen besuchten nacheinander fünf Stationen, an denen sie unterschiedliche Aufgaben zum Thema „KI-Gebet oder eigenes Gebet?“ bearbeiteten.

Bei der anschließenden Präsentation der Ergebnisse wurde deutlich, wie unterschiedlich wir Menschen sind. Gleichzeitig stellten wir gemeinsam fest, dass sowohl ein tiefes als auch ein schlichtes, von Herzen kommendes Gebet wirkt - ganz gleich, ob es im stillen Kämmerlein oder an einem öffentlichen Ort gesprochen wird.

Künstliche Intelligenz kann ein hilfreiches und informationsreiches Werkzeug sein. Die persönliche Verbindung zu Gott kann sie jedoch nicht ersetzen.

Als abschließende Aufgabe bekamen die Gruppen die Möglichkeit, sich in einem Bild oder einer Szene Gedanken zum Thema **Gebet** zu machen und diese anschließend den anderen zu präsentieren. Dabei kamen einige interessante und kreative Ideen zusammen – von der Anbetung des goldenen Kalbs bis hin zu der Darstellung von „Beten wirkt“. Die unterschiedlichen Beiträge regten zum Nachdenken an und zeigten, wie vielfältig das Thema Gebet betrachtet werden kann.

Der Samstag endete mit einem gemeinsamen Grillen. Bei leckerem Essen und guten Gesprächen wurde die Gemeinschaft noch einmal ausgiebig genossen. Anschließend saß man gemütlich am Wohnwagen oder im Pavillon zusammen und ließ den ereignisreichen Tag in geselliger Runde ausklingen.

„Gottes grenzenlose Liebe – Gemeinschaft, Gebet und ein besonderer Abschluss“

Am Sonntagmorgen wurde nach dem gemeinsamen Frühstück zunächst umgebaut, damit am selben Ort ein Gottesdienst stattfinden konnte. Als besonderer Schmuck für den Altar wurden die bemalten Steine aus einer Aufgabe der Jugendstunde vom Samstag ausgelegt. Auf diesen Steinen hatten die Jugendlichen ihre persönlichen Sorgen, Ängste und Wünsche für die Zukunft festgehalten.



Der anschließende Jugendgottesdienst stand unter dem Bibelwort aus **Jona 4,10–11** und der großen Überschrift „**Gottes grenzenlose Liebe**“.

Im Eingangsgebet bat Bezirksevangelist Schwarz darum, dass

Gott in unserer Mitte sein möge und seine Gegenwart an diesem besonderen Ort des Gottesdienstes für alle spürbar werde.

Ein zentraler Gedanke des Gottesdienstes war die wunderbare und demütige Haltung der Jugendlichen. Es wurde daran erinnert, dass Gott jeden Einzelnen „je und je“ geliebt hat – und diese Liebe bis heute unverändert besteht.

Dabei stellte sich auch eine wichtige Frage: **Auf welcher Seite stehe ich?** Auf der Seite Gottes, der für grenzenlose Liebe steht, oder auf der Seite Jonas, die von Selbstgerechtigkeit geprägt war?

Anhand der ausgelegten Steine wurde noch einmal auf die Sorgen, Ängste und Wünsche eingegangen, die die Jugendlichen beschäftigen. Dabei wurde deutlich: **Gott ist immer für dich da.** Man muss nur daran glauben und diese Gewissheit tief in seiner Seele tragen.

So fand das gemeinsame Wochenende mit einem besonderen Gottesdienst und einer wichtigen Botschaft seinen Abschluss: Gottes Liebe kennt keine Grenzen und gilt jedem Einzelnen – unabhängig von seinen Sorgen, Ängsten und persönlichen Herausforderungen.

Abschied und Vorfreude



Nach dem Gottesdienst wurden die Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile gemeinsam abgebaut. Anschließend wurde aufgeräumt, bevor es Zeit hieß, sich voneinander zu verabschieden und die Heimreise anzutreten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Wochenende mit ihrer Hilfe, ihrer Gemeinschaft und den vielen schönen Begegnungen zu etwas Besonderem gemacht haben. Wir blicken dankbar auf diese gemeinsame Zeit zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste Wochenende auf der Straußenfarm – vom **27.08. bis 29.08.2027**.

Text: Sascha Brandt, Bezirk Flensburg,
Fotos: Nadine Schwarz, Niklas Schwarz

Benefizkonzert für NAK-karitativ am 12. September *„Fürchte dich nicht, glaube nur!“*

Die Idee, ein Benefiz-Konzert für NAK-karitativ zu veranstalten, entstand Anfang des Jahres 2026. Das Motto des Konzerts verbindet das diesjährige Jahresmotto mit dem des Vorjahres: Es ist Zeit, Gutes zu tun!

Männerchor und Orchester des Bezirks Kiel hatten sich darauf intensiv vorbereitet.

Nach Begrüßung und Gebet durch unseren Bezirksältesten Jürgen Fellensiek wechselten sich Männerchor und Orchester mit ihren Beiträgen ab.

Das Programm stellte im ersten Abschnitt unseren himmlischen Vater in den Mittelpunkt. Im zweiten Teil stand Jesus Christus als wiederkommender Heiland im Zentrum der Lieder. Das Auftaktlied des Männerchores „Fürchte dich nicht, so glaube nur“, wurde von Priester Edgar Stoppa eigens für das Konzert komponiert und uraufgeführt.



Männerchor mit Orchester trägt „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ vor.

Zwischen den Darbietungen erläuterte Priester Frank Meier die Aufgaben und Aktivitäten von NAK-karitativ, dessen Schirmherr unser Stammapostel i.R. Wilhelm Leber ist.

Nach dem Konzert wurde die Zeit noch für fröhliche Gemeinschaft beim Kaffee genutzt. Ein herzliches Dankeschön an alle Vortragenden für ihren Einsatz und die Gemeinde Kiel-Ost, die alles sehr liebevoll organisiert hat.



Aus der Gemeinde Kiel-Ost wurde ein Benefiztisch mit vielen schönen selbstgefertigten Dingen vorbereitet, z.B. Gestricktes, kleine Kunsthandwerke, Ableger von Porzellanblumen u.v.a. mehr. Danke für diesen schönen Beitrag für die Spendenbox. Der verbliebene Teil kommt einer NAK-Auktion für das Kinderhospiz zugute.

Ebenso sehr herzlichen Dank an alle Geschwister, die das Konzert besucht haben. Insgesamt wurden mehr als 900 € für NAK-karitativ gespendet. 😊🙏

Die von Schw. Silke Pagels vorbereitete Spendenbox der Gemeinde Kiel-Ost.
Im Bild: Schw. Ruth Schade

(Fotos: B.S., Text: E.S.)

Veränderung im Ämterkreis

Zum Gottesdienst am 16.09.2026 besuchte unser Apostel Uli Falk die Gemeinde Bordesholm. In diesem Gottesdienst versetzte der Apostel Diakon Kay-Uwe Walter aus der Gemeinde Bordesholm in den Ruhestand.

Foto: Erhard Binder



Telefon-Gottesdienste

Die Telefon-Gottesdienste aus den Gemeinden des Bezirks Kiel werden im Monat Oktober aus folgenden Gemeinden gesendet:

- | | | | |
|--------------|------------|--------------|------------|
| - So. 04.10. | Neumünster | - So. 18.10. | Neumünster |
| - Mi. 07.10. | Eutin | - Mi. 21.10. | Kiel-Mitte |
| - So. 11.10. | Neumünster | - So. 25.10. | Eutin |
| - Mi. 14.10. | Kiel-Mitte | - Mi. 28.10. | Eutin |

Heimgang aus den Gemeinden des Bezirks Kiel im letzten Monat

19.09. Gemeinde Neumünster Br. Frank Gerhard Hultsch



KINDER- GOTTESDIENST



LEHRE UNS BETEN

Sonntag, 8. November 2026

Beginn um 10 Uhr

Gemeinde Preetz

BRINGT BITTE DAS KINDERLIEDERBUCH MIT!
ZUR STÄRKUNG GIBT ES EINE SNACK-BAR MIT KNABBEREIEN UND KEKSEN

Eine symphonische Reise durch romantische Klangwelten

Das Hamburg-Orchester sinfonia lädt im November unter der Leitung von Jörg Michael Paul zu folgenden Konzerten ein:

Samstag, 7. November, 18 Uhr
Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf,
Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg

Sonntag, 8. November, 17 Uhr
Neuapostolische Kirche Neumünster,
Franz-Rohwer-Platz 13-15, 24539 Neumünster



Das Konzert präsentiert ein abwechslungsreiches Programm, das von der Spätromantik bis in die Moderne des frühen 20. Jahrhunderts reicht.

Den Auftakt bildet Carl Nielsens biblisch basierende Einleitung zu „Saul und David“. Im Mittelpunkt des Abends stehen Werke, die volkstümliche Wurzeln und intime Romantik meisterhaft miteinander verbinden: Der Eröffnungssatz aus Florence Prices 1. Symphonie e-Moll verwebt spätromantischen Orchesterklang mit der ausdrucksstarken Melodielinie afroamerikanischer Spirituals. Die US-amerikanische Komponistin war 1933 die erste Frau mit afroamerikanischen Wurzeln, deren Symphonie von einem großen Orchester aufgeführt wurde.

Einen sanften, tief berührenden Kontrapunkt setzen Max Bruchs lyrische Romanze für Viola op. 85 sowie der schwebende, gesangliche zweite Satz aus Carl Reineckes Flötenkonzert op. 283. Solisten des Abends sind Annette Dähn (Flöte) und Jens Osterkrüger (Viola).

Den glanzvollen Schlusspunkt setzt das „Allegro ma non troppo“ aus Antonín Dvořáks 8. Symphonie – ein Hymnus an die Natur, böhmischer Lebensfreude und mitreißender Energie.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden zugunsten der Orchesterarbeit sind willkommen. Weitere Informationen gibt es unter www.hamburg-orchester.de.

Eine symphonische Reise durch romantische Klangwelten



Sonntag, 8. November 2026
17.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Neumünster
Franz-Rohwer-Platz 13-15 · 24539 Neumünster

Auf dem Programm des Hamburg-Orchesters *sinfonia* stehen Werke von Carl Nielsen, Max Bruch, Florence Price, Carl Reinecke und Antonín Dvůrák.

Solisten: Annette Dähn (Flöte), Jens Osterkrüger (Viola)

Der Eintritt ist frei. Spenden für die weitere Orchesterarbeit sind willkommen.
www.hamburg-orchester.de

Neuapostolische Kirche
www.nak-nordost.de





Save THE Date

15. 11. 2026

*Mini-Jugendtag
Hamburg Eppendorf*

Jetzt oben abstimmen - weitere Infos folgen!



Neapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

Gemeindefest

Am 27.09.2026 erlebten wir nach dem Gottesdienst unser Gemeindefest. Als die Geschwister am Sonntagmorgen zur Kirche kamen, war bereits alles vorbereitet und dekoriert:



Schon vor dem Gottesdienst bauten fleißige Helfer den Holzkohlegrill auf, sodass nach dem Gottesdienst sofort losgegrillt werden konnte.





Viel Freude hatten Jung und Alt beim Tisch-Kicker-Spiel und bei Gesprächen miteinander – und das alles bei schönstem Sonnenschein.





Schwester Sarah Mackenroth stellte eine zuvor mit den Amtsträgern sowie den Lehrkräften abgestimmte Idee zur Umgestaltung der Nebenräume vor. Aus dem bisherigen Jugendraum soll ein gemütlicher Wohlfühlraum entstehen, der sowohl für Kinder -, Jugend – als auch Seniorenzusammenkünfte genutzt werden kann. Der bisherige Kinderraum soll für die Vorsonntagsschulkinder – die es hoffentlich bald wieder in der Gemeinde gibt – hergerichtet werden. Auch wird dort ansprechender Stauraum für diverse Unterrichtsmaterialien geschaffen werden. Diese Pläne wurden von allen begeistert aufgenommen. Die Umsetzung ist für das kommende Jahr geplant.

Text: Heidrun Wurst

Fotos: Sarah Mackenroth, Stefan Wurst

So ungefähr sehen die ersten Entwürfe aus:

Kinderraum und Stauraum:



Multifunktionsraum für Kinder, Jugend und Senioren



Termine im Bezirk

Termine im Oktober 2026:

Sonntag	04.10.2026	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst	alle Gemeinden
Montag	05.10.2026	19:30 Uhr	Vorsteherversammlung	Kiel-Mitte
Dienstag	06.10.2026	14:00 Uhr	Senioren-Singen	Kiel-Ost
Dienstag	06.10.2026	19:30 Uhr	Jugendchorprobe / Jugendbetreuer	Kiel-Ost
Montag	12.10.2026	15:00 Uhr	Seniorenbeauftragten- Versammlung	Bordesholm
Montag	19.10.2026	19:30 Uhr	Chorprobe f. Bezirks- apostelgottesdienst Gemeinden Eckernförde, Eutin, Kiel- Nord, Kiel-Ost, Preetz und Schönberg	Kiel-Mitte
Mittwoch	21.10.2026	19:30 Uhr	Bezirksapostelgottes- dienst Gemeinden Eckernförde, Eutin, Kiel- Nord, Kiel-Ost, Preetz und Schönberg	Kiel-Mitte
Mittwoch	21.10.2026	19:30 Uhr	IPTV-Übertragung Bezirksapostelgottes- dienst für nicht eingeladene Gemeinden	Bordesholm Flintbek Heiligenhafen Hohenwestedt Neumünster Trappenkamp

Samstag	24.10.2026	17:00 Uhr	Gottesdienst	alle Gemeinden
Sonntag	25.10.2026	03:00 Uhr	Zeitumstellung auf Winterzeit (1 Std. zurück)	
Sonntag	25.10.2026	10:00 Uhr	Übertragung Ämtergottesdienst aus Berlin-Prenzlauer Berg (Bezirksapostel)	Eutin Kiel-Mitte Neumünster
Donnerstag	29.10.2026	19:30 Uhr	Männerchorprobe	Kiel-Ost

Vorschau Termine im November 2026:

Sonntag	01.11.2026	10:00 Uhr	Übertragung Entschlafenengottesdienst mit dem Stammapostel aus Tuttligen	Übertragungs- gemeinden
Sonntag	01.11.2026	15:00 Uhr	Trauercafé	Bordesholm
Montag	02.11.2026	19:30 Uhr	Vorsteherversammlung	Kiel-Mitte
Dienstag	03.11.2026	14:00 Uhr	Senioren-Singen	Kiel-Ost
Dienstag	05.11.2026	19:30 Uhr	Orchesterprobe	Kiel-Ost
Sonntag	08.11.2026	10:00 Uhr	Bezirkskindergottesdienst	Preetz
Sonntag	08.11.2026	17:00 Uhr	Konzert Hamburgorchester sinfonia	Neumünster

Termine in der Gemeinde

Termine im Oktober 2026:

Mittwoch	07.10.2026	19:30 Uhr	Gottesdienst mit unserem Bischof Arvid Beckmann	Kiel-Ost
Dienstag	20.10.2026	14:00 Uhr	Seniorenzusammenkunft Es ist wieder nichts mitzubringen. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.	Kiel-Ost
Montag	19.10.2026	19:30 Uhr	Chorprobe f. Bezirks- apostelgottesdienst	Kiel-Mitte
Mittwoch	21.10.2026	19:30 Uhr	Bezirksapostelgottes-dienst	Kiel-Mitte
Samstag	24.10.2026	17:00 Uhr	Gemeindegottesdienst Am Sonntag ist Gottesdienst Für die Amtsträger:innen	Kiel-Ost

So, 4. Oktober**Erntedanktag****Gottes vollkommenes Werk**

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.“

Psalm 19,2

Mi, 7. Oktober**Der Erlöser der Welt**

„Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt.“

1. *Johannes 4,14*

So, 11. Oktober**Schöpfer, Herr über alles**

„Herr, unser Gott, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen waren sie und wurden sie geschaffen.“

Offenbarung 4,11

Mi, 14. Oktober**Der Hirte weidet seine Schafe**

„Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.“

Jesaja 40,11

So, 18. Oktober**Lobdank über Gottes Heilshandeln**

„Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich! Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind.“

Psalm 40,6

Mi, 21. Oktober**Durch die offene Tür**

„Geht hinein durch die enge Pforte.“

Matthäus 7,13a

So, 25. Oktober**Gott gab seinen Sohn aus Liebe**

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Johannes 3,16

Mi, 28. Oktober**Hoffnung, die trägt**

„Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.“

Römer 8,25

Jugendgottesdienst**Gott führt und begleitet uns**

„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“

Psalm 32,8

Vorschau 2026

Stammapostelgottesdienste

01. Nov. 2026 Entschlafenengottesdienst in Tuttlingen,
IPTV-Übertragung
20. Dez. 2026 Festgottesdienst in Barnim, IPTV-Übertragung

Bezirksapostelgottesdienst

21. Okt. 2026 Festgottesdienst in Kiel-Mitte, IPTV-Übertragung in nicht
eingeladene Gemeinden des Bezirks
25. Okt. 2026 Ämtergottesdienst in Berlin-Prenzlauer Berg,
IPTV-Übertragung

Apostelgottesdienste

15. Nov. 2026 Mini-Jugendtag

Vorschau 2027

Stammapostelgottesdienste

21. Mrz. 2027 Festgottesdienst in Erfurt, IPTV-Übertragung
06. Mai. 2027 Festgottesdienst in Neumünster, IPTV-Übertragung
16. Mai 2027 Pfingstgottesdienst in München, IPTV-Übertragung
05. Dez. 2027 Festgottesdienst in Dresden, IPTV-Übertragung

Bezirksapostelgottesdienst

30. Mai. 2027 Jugendsonntag

Apostelgottesdienste

17. Jan. 2027 Jugend-Auftaktgottesdienst in Neumünster
28. Nov. 2027 Jugendsonntag

Für unsere Senioren Seniorenaktivitäten 2026

10. Dez. Stollenessen, Klönen

und Musizieren im Gottesdienst

Sonntags: 10:00 Uhr

Mittwochs: 19:30 Uhr

Weitere regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst	Viermal im Jahr nach Vereinbarung
Vorsonntagsschule	Findet zur Zeit nicht statt
Sonntagsschule	zeitgleich zum Gottesdienst
Jugendstunde	jeden Monat nach Vereinbarung
Seniorenkreis	wie Ankündigung
Chorprobe	sonntags nach dem Gottesdienst

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten

Kontakt

Gemeindevorsteher: Jürgen Marth

E-Mail: anker-marth@t-online.de

Impressum

Herausgegeben von der Neuapostolischen Kirchengemeinde Kiel-Ost, Werftstraße 173/179, 24143 Kiel
Verantwortlich: Jürgen Marth (Gemeindevorsteher), Zum Turmholz 16, 24248 Mönkeberg
Bezirksredaktion: Günther Hein, bezkiel@nak-nordost.de
Redaktion: Stefan Wurst, stefanwurst@t-online.de

Fotos: siehe jeweiliger Artikel
Kontakt: kiel-ost@nak-nordost.de

Auflage: 20 Exemplare in Papier
50 Exemplare als PDF_Mail

Dieser Gemeindebrief erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist jeweils der 25. jeden Monats.
Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers

Hinweis: wer zukünftig den Gemeindebrief als PDF-Datei erhalten möchte, schreibt bitte eine Mail an
Stefan Wurst: stefanwurst@t-online.de.